

Pressemitteilung 289/2025 vom 1. Dezember 2025

Veröffentlichung des Statistischen Jahrbuchs 2025

Bruttoinlandsprodukt in Thüringen seit 2014 nominal um 37 Prozent gewachsen

Gemeinsam stellten heute der Thüringer Minister für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung, Georg Maier, und der Vizepräsident des Thüringer Landesamtes für Statistik (TLS), Knut Demmler, im Rahmen einer Pressekonferenz das Statistische Jahrbuch Thüringen 2025 der Öffentlichkeit vor.

Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie interessierte Gäste konnten so einen ersten Eindruck von der umfangreichen Sammlung an Daten zu demographischen, sozialen und ökonomischen Strukturen und Entwicklungen im Freistaat erhalten. Neben den Lebensbedingungen und wirtschaftlichen Verhältnissen in Thüringen werden im Statistischen Jahrbuch Entwicklungen zu fast allen Bereichen der amtlichen Statistik aufgezeigt. Regionale und überregionale Übersichten und Karten veranschaulichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Kreise Thüringens und über dessen Landesgrenze hinaus.

In der Coverstory der diesjährigen Ausgabe rekonstruiert und analysiert der Diplom-Volkswirt und ehemalige Referatsleiter im Finanzministerium Baden-Württemberg, Dr. Werner Münzenmaier, anlässlich des 500. Jubiläums des Deutschen Bauernkrieges dessen Hintergründe, Besonderheiten und Verläufe. Zusätzlich beinhaltet das Jahrbuch im Kapitel „Wahlen“ Ergebnisse der Bundestagswahl vom 23. Februar 2025 sowie Ergebnisse des Zensus 2022, die unter anderem das Kapitel „Bevölkerung und Privathaushalte“ bereichern konnten.

Das Statistische Jahrbuch Thüringen bietet Antworten auf stets relevante Fragen, wie z. B.: Wie hoch sind die Gehälter der Thüringerinnen und Thüringer? Wofür werden deren Steuern verwendet? Welche Ausmaße haben die Waldflächen, Nationalparks und Biosphärenreservate im Grünen Herz Deutschlands? Wie viele neue Wohnungen wurden gebaut? Wie stark sind Kindertagesstätten ausgelastet? Wie werden die Bettenbestände in den Krankenhäusern genutzt? Wie viele Unternehmen gingen insolvent und wie viele wurden neu angemeldet?

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Die Erkenntnisse und daraus resultierende Entscheidungen der Landespolitik beruhen maßgeblich auf den Ergebnissen der amtlichen Statistik. Mit dem Statistischen Jahrbuch Thüringen 2025 werden diese Ergebnisse übersichtlich und leicht zugänglich zur Verfügung gestellt.

Das Statistische Jahrbuch Thüringen 2025 steht ab sofort auf der Homepage des TLS unter www.statistik.thueringen.de kostenfrei zum Download zur Verfügung oder kann zum Preis von 20,00 Euro als gebundenes Print-Exemplar erworben werden. Der Versand des Print-Exemplars erfolgt ab dem 8. Dezember 2025, so dass es rechtzeitig unter dem Weihnachtsbaum liegen kann.

Folgende Leseprobe bietet einen kleinen Einblick in die Buchinhalte des Statistischen Jahrbuchs.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Das zentrale und wohl bekannteste Merkmal der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP). Es umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen und entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Dem Statistischen Jahrbuch Thüringen 2025 ist zu entnehmen, dass das Thüringer BIP im Jahr 2024 bei 78,2 Milliarden Euro lag. Das sind etwa 1,8 Prozent des BIP von Deutschland (rund 4,3 Billionen Euro). Seit 2014 ist das BIP in Thüringen nominal um 37,0 Prozent gewachsen.

Die Tabelle Bruttoinlandsprodukt 2014 bis 2024 des Kapitels „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ zeigt zudem, wie sich das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, also unter Berücksichtigung der Preisveränderungen, im Vergleich zum Vorjahr verändert hat. Die Werte werden für die Jahre 2014 bis 2024 dargestellt. Das kann darüber Aufschluss geben, in welchen Jahren sich Thüringen, Deutschland und Ostdeutschland (ohne Berlin) in einer Rezession oder in einem Aufschwung befanden. Die Arbeitsproduktivität bzw. das BIP je erwerbstätige Person lag 2024 in Thüringen bei 76 787 Euro. Das waren 82,2 Prozent der bundesweiten Arbeitsproduktivität von 93 426 Euro. (Vgl. Kapitel XIX/1, S. 580ff.)

Die Tabelle Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2014 bis 2024 informiert über die Gesamtsummen und den Durchschnitt je Arbeitnehmer der Bruttogehälter in Thüringen, Deutsch-

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

land und den neuen Bundesländern. So kann hier entnommen werden, dass im Jahr 2014 in Thüringen der durchschnittliche Bruttolohn je Arbeitnehmer mit 26 846 Euro etwa 18,5 Prozent unter dem deutschlandweiten Bruttolohn je Arbeitnehmer lag (32 960 Euro). Im Jahr 2024 lagen die Bruttolöhne der Thüringerinnen und Thüringer (39 243 Euro je Arbeitnehmer) noch 14,7 Prozent unter dem Schnitt aller Deutschen (46 008 Euro je Arbeitnehmer). (Vgl. Kapitel XIX/4, S. 588-589)

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2014 bis 2024 nach Wirtschaftsbereichen*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bruttoinlandsprodukt	57 025	58 407	60 182	62 293	64 916	63 946	66 880	71 506	76 156	80 991	84 434
Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	50 867	52 099	53 722	55 855	58 018	56 987	59 818	64 434	69 096	73 753	77 993
Produzierendes Gewerbe	13 155	13 852	14 385	14 717	15 540	15 420	16 250	17 559	18 490	19 793	20 993
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	11 715	12 346	12 888	13 177	13 551	13 420	14 250	15 559	16 490	17 793	18 993
Baugewerbe	1 440	1 506	1 497	1 540	1 590	1 590	1 600	1 600	1 600	1 600	1 600
Dienstleistungsbereiche	36 712	38 247	39 337	41 138	42 478	41 567	43 568	46 875	50 606	54 060	57 000
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	10 541	10 852	10 805	11 160	11 442	11 471	11 757	12 376	13 042	13 895	14 595
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	14 863	15 335	15 946	16 480	16 841	17 077	17 543	18 145	18 793	19 493	20 193
Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung, Gesundheit, häusliche Dienste	11 308	11 460	11 526	11 878	12 196	12 046	12 243	12 758	13 263	13 760	14 304
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % - in jeweiligen Preisen											
Bruttoinlandsprodukt	5,1	2,4	3,0	3,4	1,7	2,6	-1,5	6,6	6,9	7,1	7,1
Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	4,8	2,2	3,1	3,4	1,7	2,6	-1,0	7,4	7,4	7,4	7,4
Produzierendes Gewerbe	6,0	5,1	4,5	4,0	1,7	0,2	-1,0	6,9	6,9	6,9	6,9
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8,1	5,4	4,5	4,0	1,7	0,2	-1,0	6,9	6,9	6,9	6,9
Baugewerbe	2,0	-2,2	4,5	3,7	1,3	0,8	3,8	-1,0	3,4	3,4	3,4
Dienstleistungsbereiche	6,3	2,1	2,2	2,8	1,9	6,4	-2,9	2,3	2,3	2,3	2,3
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	4,5	3,0	-0,4	3,3	1,6	1,1	-0,8	4,1	4,1	4,1	4,1
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	4,0	3,2	4,0	3,3	2,2	4,4	-0,2	3,4	3,4	3,4	3,4
Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung, Gesundheit, häusliche Dienste	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil an der Bruttowertschöpfung in % - in jeweiligen Preisen											
Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	22,1	22,5	22,9	22,9	22,9	22,9	22,9	22,9	22,9	22,9	22,9
Produzierendes Gewerbe	23,0	23,7	24,0	24,1	24,1	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6,2	5,9	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
Baugewerbe	65,9	66,2	65,6	65,2	65,2	65,3	65,3	65,3	65,3	65,3	65,3
Dienstleistungsbereiche	16,0	15,9	15,8	15,4	15,5	15,5	15,5	15,5	15,5	15,5	15,5
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	20,7	20,8	20,1	20,1	20,1	20,1	20,1	20,1	20,1	20,1	20,1
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	29,2	29,4	29,7	29,7	29,7	29,7	29,7	29,7	29,7	29,7	29,7
Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung, Gesundheit, häusliche Dienste											

*) Berechnungsstand Februar 2025 (Ergebnisse der Generalrevision 2024)

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (kurz: Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe), das Baugewerbe, die Energieversorgung sowie die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Wie dem Statistischen Jahrbuch Thüringen zu entnehmen ist, haben im Jahr 2024 die 1 580 im Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe erfassten Betriebe¹⁾ in Thüringen mit ihren 166 231 Beschäftigten einen nominalen Umsatz von 40,2 Milliarden Euro erwirtschaftet. Davon wurden etwa

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

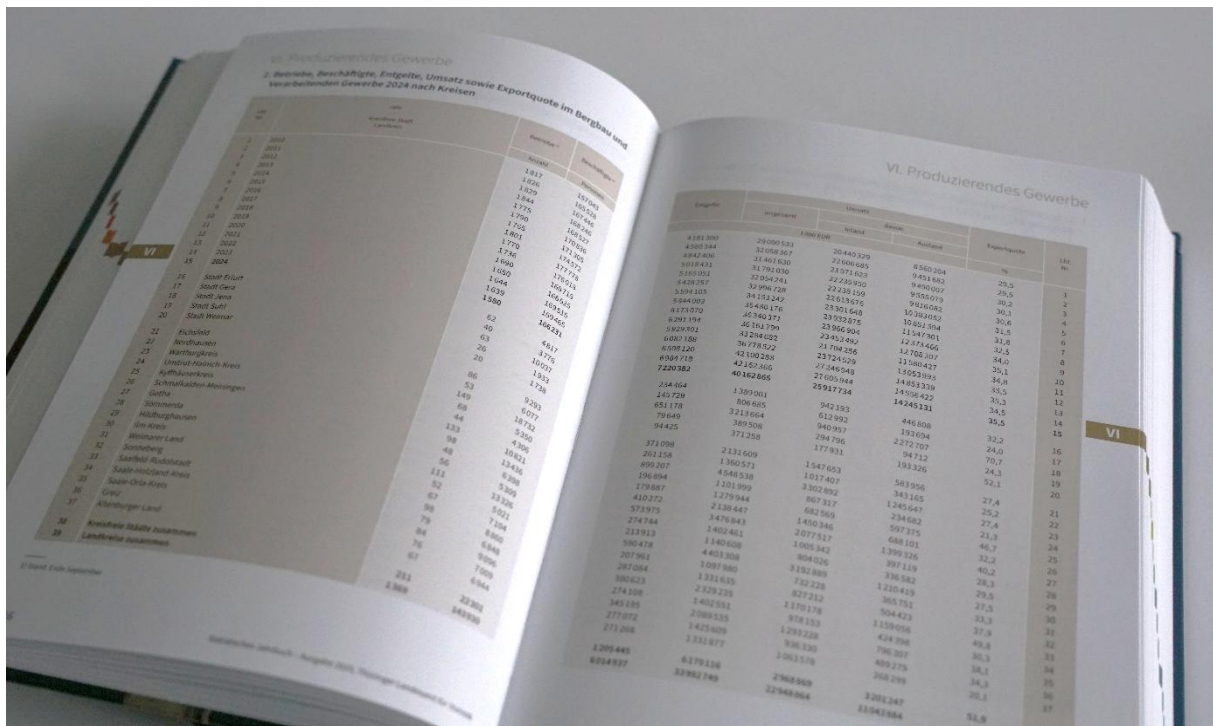
Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

14,2 Milliarden Euro mit Exportgeschäften umgesetzt, was einer Exportquote von 35,5 Prozent entspricht.

Mit 4,5 Milliarden Euro fuhr der Wartburgkreis 2024 unter allen Landkreisen und kreisfreien Städten den höchsten Umsatz ein. Außerdem umfasste dieser Landkreis die meisten Betriebe (149) und die höchste Anzahl an Beschäftigten in den Betrieben (18 732 Personen). Mit 371,3 Millionen Euro war die kreisfreie Stadt Weimar der Standort mit den geringsten Umsätzen in Thüringen. (Vgl. Kapitel VI/2, S. 216)



1) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, (Vgl. Kapitel VI, S. 205); Anzahl der Betriebe und Beschäftigten Stand Ende September 2024

Weitere Auskünfte erteilt:

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt